

## Ideen für den sprachreflexiven Unterricht zum Bilderbuch «Die Waldlinge» von Maria Stalter\* Fokusthema: Sprachreflexion beim Philosophieren

Erstellt von

Alexandra Bramato, Fiona Buholzer, Janina Lorenz, Stefanie Sutter

Service-Leistung für die Solothurner Literaturtage 2021

Erstellt im Seminar Fachdidaktik Deutsch «Sprachreflexion» (AG) bei Andrea Quesel-Bedrich  
in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle «Service-Learning» der FHNW

\*Stalder, Maria (2020): Die Waldlinge. Atlantis-Verlag.

## Idee

Fokus	Sprachreflexion beim Philosophieren
<b>Inhalt</b>	<p>Im Bilderbuch "Die Waldlinge" von Maria Stalder haben Zirbel und Ragnar einen Streit (<i>siehe Abb.1</i>). Darauf fokussiert sich diese Unterrichtsumsetzung. Als Methode der Reflexion dient das Philosophieren mit Kindern. Wie können Zirbel und Ragnar ihren Streit schlichten? Wieso entsteht ein Streit?</p> <p>Die verschiedenen Themen werden transversal bzw. fächerübergreifend mit dem Fokus auf NMG, Deutsch und den entwicklungsorientierten Zielen Wahrnehmung (2) sowie Lernen und Reflexion (7) unterrichtet.</p>
<b>Zyklus / Klasse</b>  <b>Vorwissen</b>	<p>Zyklus 1 / Ende 1. Klasse, 2. Klasse</p> <p>In vereinfachter Form kann auch bereits im Kindergarten philosophiert werden.</p> <p>Die Kinder sollten bereits Gespräche im Plenum geführt haben. Die Lerneinheit sollte erst durchgeführt werden, nachdem das Buch bereits vorgelesen oder erzählt wurde und der Inhalt bekannt ist.</p> <p>Arbeit in Kleingruppen und im Plenum</p>
<b>Bezug zum LP21</b>	<p><b>Fachbereich Deutsch</b></p> <p><b>Hören</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können Gesprächen folgen und ihre Aufmerksamkeit zeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• D.1.C.1.b.3: Die SuS können an einem Gespräch teilnehmen und die entsprechenden Gesprächsregeln meist einhalten (z. B. zuhören, ausreden lassen)."</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können sich aktiv an einem Dialog beteiligen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• D.3.B.1.a: Die SuS können ihre Gefühle und Gedanken sowie Erlebnisse und Erfahrungen verbal oder nonverbal mit Unterstützung zum Ausdruck bringen."</li> </ul>

	<p><b>Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (Religion, Kultur, Ethik)</b> Die Schülerinnen und Schüler können philosophische Fragen stellen und über sie nachdenken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• NMG.11.2.a: Die SuS lernen in Bezug auf Erlebtes und Erzähltes Neugier, Staunen, Befremden und Verwunderung auszudrücken, äussern sich dazu und stellen Fragen.</li> <li>• NMG.11.2.b: Die SuS stellen Fragen, die man nicht abschliessend beantworten kann und denken über sie nach und tauschen sich aus (z.B. Was ist Glück? Warum sind wir unterschiedlich?).</li> </ul> <p><b>Überfachliche Kompetenzen</b></p> <p><b>Personale Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler können eigene und andere Meinungen und Überzeugungen auf zugrundeliegende Argumente (Fakten, Interessen, Werte) hin befragen.</li> <li>• Die Schülerinnen und Schüler können die Argumente zum eigenen Standpunkt verständlich und glaubwürdig vortragen.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler können sich aktiv und im Dialog an der Zusammenarbeit mit anderen beteiligen.</li> <li>• Die Schülerinnen und Schüler können aufmerksam zuhören und Meinungen und Standpunkte von anderen wahrnehmen und einbeziehen.</li> </ul>
<p><b>Lernziele</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS können das Thema Streit mit dem Buch „Die Waldlinge“ reflektieren.</li> <li>• Die SuS können philosophische Gedanken weiterentwickeln und äussern.</li> <li>• Die SuS können verschiedene Redemittel wie „Ich glaube...“, „Ich finde...“ anwenden, um ihre persönliche Meinung mitzuteilen.</li> </ul>
<p><b>Vorgehen</b></p>	<p><b>Einstieg:</b></p> <p>Zu Beginn der Lektion bespricht die Lehrperson mit ihrer Klasse die Gesprächs- und Verhaltensregeln während dieser Unterrichtsumgebung des Philosophierens: „Wir brauchen Gesprächsregeln, damit nicht alle gleichzeitig reden und kein Chaos entsteht. Welche Regeln sind eurer Meinung nach wichtig, damit wir ein angenehmes Klassengespräch führen können?“</p>

Am Schluss ergänzt sie ggf. noch Regeln, welche sie selbst besonders wichtig empfindet.

Gesprächsregeln:

- Ich strecke die Hand auf, wenn ich etwas sagen möchte.
- Beim Philosophieren gibt es kein Richtig oder Falsch. Alle Antworten werden akzeptiert.
- Ich darf meine eigene Meinung frei äussern.
- Niemand in der Klasse wird ausgelacht.
- Wenn jemand spricht, dann höre ich dieser Person respektvoll zu und bin ruhig.

Die LP zeigt am Visualizer oder als Satzstreifen vier verschiedene Satzanfänge „Ich finde ...“, „Ich glaube ...“, „Ich denke...“. Sie stellt den Kindern allgemeine, philosophische Fragen (z.B. über Gerechtigkeit, Fairness, teilen, Wahrheit, usw.). Die Schülerinnen und Schüler sollen die Fragen mit den abgebildeten Satzanfängen beantworten. (z.B. Frage LP: „Was bedeutet deiner Meinung nach Gerechtigkeit?“ Antwort Kind: „Ich bin der Meinung, dass ...“).

Anschliessend zeigt die Lehrperson das Bild vom Bilderbuch, wo Ragnar und Zirbel einen Streit hatten (*siehe Abb. 1*). Nun stellt sie nacheinander folgende philosophische Fragen im Plenum:

- Wieso hatten Ragnar und Zirbel einen Streit?
- Wie konnten sie ihren Streit schlichten?
- Was hätten Ragnar und Zirbel tun können, dass es gar nicht erst zu einem Streit gekommen wäre?

Die Kinder äussern ihre individuelle Meinung frei zu diesen Fragen und versuchen auf die Meinung anderer Kinder einzugehen. Die Lehrperson entscheidet je nach Verlauf des Gesprächs, wann sie den nächsten Input gibt.

### Hauptteil

Nun werden Vierergruppen gebildet. Die Gruppen verteilen sich im Zimmer und kriegen je einen Frage-Würfel gemäss (*siehe Abb. 2 und Abb. 3*). Auf dem Würfel sind unterschiedliche W-Fragen zum Thema „Streit“ aufgeklebt. Jedes Kind darf der Reihe nach mit dem Frage-Würfel einmal würfeln und anschliessend die Diskussionsrunde mit der gewürfelten, philosophischen Frage eröffnen.

Auf dem Würfel stehen folgende Fragen:

- **Warum** streiten wir?
- **Wann** gibt es Streit?

- **Was** löst Streit in mir aus?
- **Wie** kommt es zu einem Streit?
- **Wer** beginnt einen Streit?
- **Wieso** mag ich Streit nicht?

Die Kinder sollen über die Antworten dieser Fragestellungen philosophieren, ihre Meinung frei äussern und einen Bezug zu ihrer eigenen Lebenswelt herstellen.

#### **Weitere Frage-Ideen für den Philo-Würfel (auch für das Philosophieren im Plenum)**

- **Warum** beenden wir einen Streit?
- **Wann** kommt es zu Streitigkeiten/Unstimmigkeiten? / **Wann** streitet man? / **Wann** streitet ihr?
- **Was** sagt man in einem Streit? / **Was** bespricht man in einem Streit?
- **Was** macht einen Streit mit mir?
- **Wie** wäre es, wenn es keinen Streit auf der Welt gäbe?
- **Wie** streitest du?
- **Welche** Arten von Streit kennst du?
- Kann man auch ohne Streit leben?
- Stellt euch vor, es gibt auf der Welt keinen Streit mehr.

#### **Abschluss:**

Im Plenum werden einige Gedanken zu den erarbeiteten, philosophischen Fragen aufgegriffen und gemeinsam diskutiert. Die Lehrperson trägt die erwähnten Schlüsselbegriffe zusammen.

Zum Abschluss gibt es ein Spiel, um den Kindern aufzuzeigen, wie sie Energie kanalisieren können, falls die Tendenz zu einem Streit besteht:


#### Spiel: Beschimpfen mit Früchten (TA)

Die Kinder werden aufgefordert, sich zu beschimpfen. Allerdings dürfen sie dazu nur Früchte- und Gemüseamen verwenden.

Reflexion: "Wie habt ihr euch gefühlt so zu schimpfen?"

Die Kinder erleben, dass es gar nicht möglich ist, verärgert zu werden mit solchen Worten, können aber gleichzeitig etwas Energie „loswerden“.

	<p><b>Weitere Ideen/ Varianten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gerechtigkeit</li> <li>- Versöhnung/Entschuldigen</li> <li>- Hilfsbereitschaft</li> <li>- Besitz</li> <li>- Teilen usw.</li> </ul> <p>Als Hilfsmittel werden zwei Würfel mit Bildern angelegt, welche dazu dienen, in ein gemeinsames, philosophisches Gespräch zu treten (Brünning, 2015, S. 35). Auf einem Würfel sind sechs verschiedene Bilder des Bilderbuches abgebildet.</p>
<p><b>Materialien</b></p>	<div data-bbox="469 846 965 1115" data-label="Image"> </div> <p><i>Abbildung 1: Streit Ragnar und Zirbel (Stalder, 2020, S. 13-14)</i></p> <p>Jede Gruppe erhält einen Frage-Würfel, welche die Lehrperson bereits im Vorfeld vorbereitet hat.</p> <div data-bbox="469 1290 1295 1906" data-label="Image"> </div> <p><i>Abbildung 2: Fragewürfel (Brünning, 2015, S. 35)</i></p>

<p><b>Beispiele</b></p>	 <p>Abbildung 3: von der Gruppe erstellter Würfel</p>
<p><b>Begründung</b></p>	<p>Diese Lektion geht auf die hermeneutische Methode von Brünning (2015: S. 34-35) ein. Dies ist eine der fünf Methoden des Philosophierens mit Kindern. Hermeneutik kommt von Hermeneuein (griech. = aussagen, auslegen und übersetzen). Mit jüngeren Kindern geht es in der Hermeneutik darum, "Gedanken" zu verstehen. Nach einer Texterschließung werden Kinder mit dieser Methode angeregt selbständig Fragen zu Wörtern, Begriffen, Redewendungen und zur Geschichte zu stellen. Sie entwickeln so eigene Denkmuster dafür, was sie am Gegenstand interessiert.</p> <p>Wichtig ist, dass die Kinder an das Verständnis des Philosophierens herangeführt werden, ohne ihnen die Interpretationsvarianten vorzugeben.</p> <p>Das <b>Miroboard</b>, das von unserer Gruppe zur Vorbereitung der Unterrichtsidee erstellt wurde, enthält eine Übersicht zum Philosophieren mit Kindern sowie zu weiteren Ideen (Abb. s. S. 8)</p> <p><a href="https://miro.com/app/board/o9J-INWzL6Q=/">https://miro.com/app/board/o9J-INWzL6Q=/</a></p>

<p><b>Quellen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BKS (Departement Bildung, Kultur und Sport) (2018): Aargauer <i>Lehrplan Volksschule</i>. [<a href="https://ag.lehrplan.ch/">https://ag.lehrplan.ch/</a>]</li> <li>• Brüning, Barbara (2015): <i>Philosophieren mit Kindern. Eine Einführung in Theorie und Praxis</i>. Münster: LIT Verlag Dr. W. Hopf. S. 28 - 67.</li> <li>• FHNW, Fachstelle Philosophieren mit Kindern (o. D.) [<a href="https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ph/institute/institut-kindergarten-unterstufe/professuren-am-iku/professur-bildungstheorien-und-interdisziplinärer-unterricht/pmk">https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ph/institute/institut-kindergarten-unterstufe/professuren-am-iku/professur-bildungstheorien-und-interdisziplinärer-unterricht/pmk</a> ; 15.04.2021]</li> <li>• Stalder, Maria (2020): <i>Die Waldlinge</i>. Zürich: Atlantis Orell Füssli.</li> </ul>



